

Freitag den 7. September 1821.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
August	29	27	8,4	27	8,8	27	9,9	—	15	—	16	—	12	trüb.	trüb.	trüb.
	30	27	10,3	27	10,6	27	9,8	—	12	—	13	—	15	Regen.	trüb.	trüb.
Septemb.	31	27	8,1	27	8,0	27	8,0	—	12	—	16	—	16	trüb.	schön.	Donn.
	1	27	7,9	27	7,6	27	8,0	—	13	—	18	—	15	Nebel.	heiter.	Donn.
	2	27	8,3	27	8,9	27	9,1	—	13	—	16	—	16	Nebel.	heiter.	schön.
	3	27	9,9	27	10,2	27	10,0	—	13	—	18	—	16	schön.	schön.	schön.
4	27	10,0	27	10,0	27	9,6	—	13	—	18	—	15	Nebel.	heiter.	heiter.	

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 825. Concurs-Verlautbarung. ad Gub. Nr. 11463.

Zur Besetzung der Districtsförsters-Stelle zu Brod, im Zumaner Kreise.

(3) Zur Besetzung der erledigten Districtsförsters-Stelle zu Brod im Zumaner Kreise, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. C. M., nebst dem jährlichen Pauschalbetrage von 200 fl. C. M., zur Unterhaltung eines Pferdes verbunden ist, wird der Concurs bis Ende September 1821 ausgeschrieben.

Diesemjenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben sich über die gründlich erlernten Forstwissenschaften, mit den vorschriftmäßigen Zeugnissen des k. k. Oberstjägermeisteramtes und über die vollkommene Kenntniß der deutschen und illyrischen Sprache, so wie über ihr Alter, Vaterland, letzte Dienstleistung und sittliches Betragen gehörig auszuweisen, und ihre mit den dießfälligen Zeugnissen belegten Gesuche bis zu dem festgesetzten Termine bey dieser Landesstelle einzureichen. Von dem k. k. k. k. Gubernium in Triest am 15. August 1821.

Z. 825. Umlaufschreiben Nro. 10401.

des kais. kön. illyrischen Guberniums zu Laibach. (3)

Der Tarif über die zu Oberlaibach und Planina bestehende Straßen-Constructionsmauth wird bekannt gegeben.

Da zu Folge hierortigen Umlaufschreibens vom 28. Juny d. J., Nr. 8402 Lit b., die Straßen-Constructions-Mauthen zu Oberlaibach und Planina noch in ihrem dermaligen Betrage einzuhoben sind, so wird im Nachhange zu jenem Umlaufschreiben der dießfällige Tarif über die, an den gedachten beyden Mauthstationen einzuhobenden, Constructions-Mauthgebühren im Anhang s. durch den Druck zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach, den 17. August 1821.

In Abwesenheit Sr. des Herrn Gouverneurs: Excellenz,

Alphons Graf v. Porcia,

Vizepräsident.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

# T a f e l

Ueber die zu Oberlaibach und Planina bestehende Straßen-Constructiōns-Mauth.

Amt.	In der Fahrt nach	Meilen-Entfernung	Zugvieh			Triebovieh,			Anmerkung.	
			Schwer		Leicht	große Gattung		kleine Gattung		
			fl.	kr.	fl.	fl.	kr.	fl.		kr.
Oberlaibach,	Laibach & Planina.	3	—	36	—	—	$4\frac{1}{2}$	—	$1\frac{1}{2}$	<p>Die Schlittlerfahren von nicht mehr als 15 Centner werden, in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 6. April 1820, Nr. 11022, dahin begünstiget, daß sie in Oberlaibach 12 kr., in Planina aber, in der Richtung nach Adelsberg, 21 kr., und nach Oberlaibach 27 kr. zu bezahlen haben. Dieser nähmlichen Gebühr unterliegen sie auch, in Folge des hohen Hofkammer-Rescriptes vom 10. May 1820, Nr. 17739, wenn sie jene zwey Mauthstationen mit leeren Wagen passiren.</p> <p>Die Wagen der Reisenden zahlen, in Folge der hohen Hofdecrete vom 25. Februar v. J., Nr. 6406/782 &amp; 6931, die, für das leichte Fuhrwerk mit 27 kr. per Pferd, bestimmte Gebühr.</p>
{	Adelsberg . . . .	2	—	36	—	—	$4\frac{1}{2}$	—	$1\frac{1}{2}$	
	Oberlaibach . . . .	3	—	36	—	—	$4\frac{1}{2}$	—	$1\frac{1}{2}$	

**Bermischte Verlautbarungen.**

3. 830.

Citations-Edict.

Nro. 747 et 858.

(2) Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte Laibach, auf Anlangen des Hrn. Primus Hudovernig, Handelsmann zu Radmansdorf, gegen Herrn Franz Kav. Freyberger, zu Radmansdorf, wegen 857 fl. 9 3/4 kr., sammt Zinsen und Superexpensan, in die executiv Feilbietung des, dem Letztern zugehörigen, in der Vorstadt Radmansdorf sub Nro. 26 liegenden, der Herrschaft Radmansdorf dienstbaren, und sammt An- und Zugehör auf 2450 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Hauses gewilliget; von diesem Bezirksgerichte aber sey, in Folge hohen Requisitions-Erlasses vom 10. April d. J., Nro. 1876, zur Vornahme dieser Citation 3 Tagsetzungen, auf den 17. Juny, 20. August und 20. September d. J., jederzeit in loco der zu verkaufenden Behausung, und jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr, und Nammitag von 3 bis 6 Uhr, mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Realitäten, in so ferne sie bey der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden sollten, sie bey der dritten Citationstagsetzung auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Dieses Haus, welches durchaus gemauert ist, hat unter der Erde zwey Keller und zwey Selsenieder- Werkstätten; zu ebener Erde ein feuerficheres Gemölbe mit eisernen Thüren und Balken, ein Vorhaus, 3 Zimmer, eine Küche, eine Speiskammer; im 1. Stocke 5 in Verbindung stehende Zimmer, eine Küche und eine Speiskammer; zu diesem Hause gehört auch eine fest daran stehende Holzhütte und ein kleines Gärtchen. Die Citationbedingnisse, vermög welchen 600 fl. gleich nach geschlossener Feilbietung gezahlt werden müssen, sind übrigens, so wie die ausführliche Beschreibung der Realität, bey diesem Bezirksgerichte und bey dem Hrn. Dr. Oberl in Laibach einzusehen. Es werden demnach sämtliche Kauflustige, zugleich aber auch die intabulirten Gläubiger, Michael Vegat, in Pesh, seel. Erben, durch Johann Vegat; Joseph Puttkam, zu Kerniza, Herr Andre Fermann, Inhaber der Herrschaft Stein, Anton Freyberger, durch seinen Curator Dr. Stermölle, in Laibach; die Municipal-Bürgerschaft der Stadt Radmansdorf, durch den Richter Mathias Kunstel; Anton Deschmann, zu Buchenheim, Johann Winter, seel. Söhne, durch ihren Curator Dr. Stermölle, zu Laibach; Lorenz Malley seel., durch seinen Verlassüberhaber Anton Malley, zu Radmansdorf; Johann Wemer und dessen Cessionär, die Georg Preßliche Pupillenmasse, durch Georg Preßliche, zu Laibach; Herr Dr. Johann Homann, zu Laibach, Vertreter der Valentin Novakischen Concursumasse, das woblöbl. k. k. Fiscalamt zu Laibach, Johann Bapt. Primiz und dessen Erbinn, Frau Johanna Primiz, zu Laibach, wegen Abwendung, ihres allfälligen Schadens sich bey diesen Citationen einzufinden, hiermit eingeladen.

Bezirksgericht Radmansdorf am 1. Juny 1821.

Anmerkung. Da bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsetzung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 20. September d. J. auch zur dritten Citation geschritten.

3. 837.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey in die neuerliche Feilbietung der, in dem Dorfe Drulout gelegenen, der Herrschaft Görttschach dienstbaren Hube des Paul Wittenz, sammt An- und Zugehör, gewilliget worden.

Zu diesem Ende wird die Tagsetzung auf den 22. d. M. Sertember früh um 9 Uhr, im Orte Drulout mit dem Besatze angeordnet, daß, wenn diese Realität nicht um den, von Joseph Hafner gemachten Meißboth pr. 2449 fl., oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe am nämlichen Tage auch unter der Schätzung hindan gegeben wird.

Bezirksgericht Kieselstein in Krainburg den 29. August 1821.

## Bermischte Verlautbarungen.

3. 850.

Citations - Edict.

Nro. 747 et 858.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmansdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte Laibach, auf Anlangen des Hrn. Primus Hudovernig, Handelsmann zu Radmansdorf, gegen Herrn Franz Kav. Freyberger, zu Radmansdorf, wegen 857 fl. 9 3/4 fr., sammt Zinsen und Supererpen- sen, in die executive Feilbiethung des, dem Leptern zugehörigen, in der Vorstadt Rad- mansdorf sub Nro. 26 liegenden, der Herrschaft Radmansdorf dienstbaren, und sammt An- und Zugehör auf 2450 fl. C. M. gerichtlich geschätzten Hauses gewilliget; von die- sem Bezirksgerichte aber seyen, in Folge hohen Requisitions - Erlasses vom 10. April d. J., Nro. 1876, zur Vornahme dieser Citation 3 Tagssagungen, auf den 17. Juny, 20. August und 20. September d. J., jederzeit in Loco der zu verkaufenden Behausung, und jederzeit früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, mit dem Besage an- keraumt worden, daß diese Realitäten, in so ferne sie bey der ersten oder zweyten Tag- sagung nicht wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden sollten, sie bey der dritten Citationstagssagung auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Dieses Haus, welches durchaus gemauert ist, hat unter der Erde zwey Keller und zwey Seifensieder - Werkstätten: zu ebener Erde ein feuersicheres Gewölbe mit eisernen Thüren und Balken, ein Vorhaus, 3 Zimmer, eine Küche, eine Speiskammer; im 1. Stocke 5 in Verbindung stehende Zimmer, eine Küche und eine Speiskammer; zu die- sem Hause gehört auch eine fest daran stehende Holzhütte und ein kleines Gärtchen. Die Citationsbedingungen, vermög welchen 600 fl. gleich nach geschlossener Feilbiethung ge- zahlt werden müssen, sind übrigens, so wie die ausführliche Beschreibung der Realität, bey diesem Bezirksgerichte und beym Hrn. Dr. Eberl in Laibach einzusehen. Es werden demnach sämtliche Kauflustige, zugleich aber auch die intabulirten Gläubiger, Michael Legat, in Pees, fecl. Erben, durch Johann Legat; Joseph Puttkam, zu Kerniza, Herr Andre Fermann, Inhaber der Herrschaft Stein, Anton Freyberger, durch seinen Curator Dr. Stermoll, in Laibach; die Municipal - Bürgerschaft der Stadt Radmansdorf, durch den Richter Mathias Kunkel; Anton Deschmann, zu Buchenheim, Johann Winter, fecl. Söhne, durch ihren Curator Dr. Stermoll, zu Laibach; Lorenz Malley fecl., durch sei- nen Verlassüberhaber Anton Malley, zu Radmansdorf; Johann Wemer und dessen Ges- sionär, die Georg Preßliche Pupillenmasse, durch Georg Preßliche, zu Laibach; Herr Dr. Johann Homann, zu Laibach, Vertreter der Valentin Novalschen Concursmasse, das wohlöbl. k. k. Fiscalamt zu Laibach, Johann Bapt. Primiz und dessen Erbin, Frau Johanna Primiz, zu Laibach, wegen Abwendung ihres allfälligen Schadens sich bey die- sen Citationen einzufinden, hiermit eingeladen.

Bezirksgericht Radmansdorf am 1. Juny 1821.

Unmerkung. Da bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 10. September d. J. auch zur dritten Citation ge- schritten.

3. 826.

E d i c t.

Nro. 854.

(2) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Smuck, als Fre Zallerisch'schen Vormundes, gegen die Lucas Mawitschischen Minorennen zu Mötling, wegen schuldigen 450 fl. c. s. c., in die executive Feilbiethung des, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, sammt 2 Aeckern und Weingärten auf 397 fl. geschätzten Hauses in der Stadt Mötling gewilliget, und hierzu drey Tagssagungen, die erste auf den 29. Septemder, die zweyte auf den 29. October und die dritte auf den 29. November l. J., jedes Mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Mötling, mit dem Besage angeordnet worden, daß nur bey der leg-

(Zur Beylage Nro. 71.)

ten Teilbietung die früher nicht an Mann gebrachten Realitäten unter dem Schätzungswerte hindan gegeben werden können.

Die Vicitationsbedingungen können in der Amtscanzley erfahren werden.  
Bezirksgericht Krupp am 22. August 1821.

3. 817.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es seyden zur Erforschung der Schuldenlast nachstehender verstorbenen Personen, die Tagfahrungen auf folgende Tage vor diesem Gerichte bestimmt worden:

Am	8. Oct. 1821	nach dem seel.	Matthias Robben, von Planina;
"	8.	detto	" der " Maria Kerone, von Oberfeld;
"	9.	detto	" " " Mariana Schwödel, von Planina;
"	9.	detto	" " " Mariana Vidrich, von Ersell;
"	10.	detto	" dem " Simon Robben, von Ersell;
"	10.	detto	" der " Anna Wiffiak, von Sturia;
"	11.	detto	" dem " Franz Ruffdorfer, von Slapp;
"	11.	detto	" dem " Mathias Petritsch, von Planina;
"	12.	detto	" der " Agnes Schwödel, von Dolleine;
"	12.	detto	" " " Ursula Tschermel, von Planina;
"	13.	detto	" " " Mariana Pippan, von Planina;
"	13.	detto	" " " Ursula Trost, von Podbred;
"	15.	detto	" dem " Andreas Schgaus, von Ugoisdi;
"	15.	detto	" der " Agnes Wentschina, von Braniga;
"	16.	detto	" dem " Marko Stramzer, von Planina;
"	16.	detto	" der " Margareth Ferjantschitsch, von Gottschee;
"	17.	detto	" dem " Jacob Vidrich, von Gottschee;
"	17.	detto	" dem " Joseph Schwiz, von Gottschee;
"	18.	detto	" der " Mariana Vidrich, von Lesche;
"	18.	detto	" dem " Anton Tachtschitsch, von Drecheuza;
"	18.	detto	" der " Gertraud Rudolf, von Lomme;
"	19.	detto	" der " Agnes Woschitsch, von St. Weith;
"	19.	detto	" dem " Markus Schigur, von Porettsche;
"	19.	detto	" " " Jacob Creibouth, von Lersbenje;
"	20.	detto	" " " Josepho Jos. Schigur, von St. Weith;
"	20.	detto	" " " Joseph Skappin, von Schuanuthi;
"	22.	detto	" " " Lucas Skappin, von Schuanuthi;
"	22.	detto	" " " Joseph Hrovathin, von Ottofschje;
"	23.	detto	" der " Margareth Bratousch, von Losize;
"	23.	detto	" der " Margareth Schuanuth, von Losize;
"	24.	detto	" dem " Joseph Schiberna, von Grische;
"	24.	detto	" " " Anton Bouck, von Grische;
"	25.	detto	" " " Franz Serraschin, von Urabtsche;
"	25.	detto	" " " Matthäus Pottschar, von Resguri;
"	26.	detto	" " " Anton Paulitsch, von Bogu;
"	26.	detto	" " " Joseph und Catharina Grescher, von Fulle;
"	26.	detto	" " " Anton Staurig, von Wipbach;
"	27.	detto	" der " Josepha Schenuß, von Wipbach;
"	27.	detto	" " " Maria Wentschina, von Zoll.

Alle diejenigen, welche an diesen Verlässen, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, sollen solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun, widrigens sie sich die Folgen 814. S. des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.  
Bezirksgericht Wipbach am 17. August 1821.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 854.

E d i c t.

Nro. 446g.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Koschel und des Dr. Mich. Stermelle, Curators der minderjährigen Elisabeth, Joseph und Johann Koschel, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der allfälligen Schuldenlast nach der, am 30. April l. J. zu Laibach auf der St. Peters - Vorstadt Nro. 94 verstorbenen Weberinn Anna Koschel, die Tagssagung auf den 24. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt werden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, auß was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des § 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 17. August 1821.

Z. 856.

E d i c t.

Nro. 4518.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Maria Matheusche, gebornen Mathel, und des Dr. Dietrich, Curators der minderjährigen Helena Mathel, als mütterlich Magdalena Mathel'sben Universalerbinnen, zur Erhebung des Passivstandes nach der verstorbenen Magdalena Mathel, Inwohnerinn in der Torna allhier, die Tagssagung auf den 1. Oct. d. J. Morgens um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die auß was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlass einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen sogleich anmelden sollen, als im Widrigen ihnen die Folgen des § 814 b. C. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 21. August 1821.

Z. 855.

E d i c t.

Nro. 450g.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Catharina Emerkar, vorhin verwitwet gewesenen Sellan, als Testamentserbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrem verstorbenen Ehegatten erster Ehe, Namens Mathias Sellan, die Tagssagung auf den 24. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche an diesem Verlass, auß was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 21. August 1821.

Z. 82g.

Nro. 4270.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem, auß Malgern, im Bezirke Gottschee, Neustädter Kreises, gebürtigen Mathias Hönigmann mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es sey zur Erörterung der Gültigkeit oder Ungültigkeit, sowohl der, zwischen Math. Hönigmann und Ursula Dulzer, nachherigen Hönigmann, geschlossenen ersten, als auch der, zwischen dieser Beytern und dem Mathias Perz eingangenen zweyten Ehe, die Verhandlungstagssagung auf den 13. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des genannten Mathias Hönigmann unbekannt, und weil er vielleicht auß den k. k. Erblanden abwesend ist, so wurde zu seiner Vertretung der hiesige Gerichtsadvocat Dr. Eberl als Curator bestellt, nach dessen Einvernehmung die vorerwähnte Angelegenheit entschieden werden, dessen aber Mathias Hönigmann durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert wird, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inwischen dem aufgestellten Curator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte

(Zur Beylage Nro. 72.)

nahmhaft zu machen, überhaupt in den gehörigen Wegen einzuschreiten wissen möge, indem er sich die, aus seiner Verabsäumung etwa entstehenden Folgen selbst beyzumessen haben wird.

Laibach am 7. August 1821.

3. 827.

Nr. 4424.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Doctor Anton Debellak, Michael Snovschen Concursumasse-Verwalter, in die öffentliche Versteigerung der gerichtlich geschätzten Eridaeffecten, als: Prätiösen, Leibkleidung und Wäsche, dann Bettgewand und Zimmer-Einrichtung gewilliget und zu diesem Ende der Tag auf den 24. September laufenden Jahrs, und allenfalls auch auf den 25. des nämlichen Monaths, mit dem Besatze bestimmt worden, daß bey selber das Erstandene sogleich bar bezahlt, und was weder bey dieser ersten noch bey der zweyten, hiermit auf den 8. October l. J., zu den gewöhnlichen Stunden abzuhaltenden Versteigerung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bis nach der verfaßten Classification und ausgetragenen Vorrechte aufbewahret werden würde.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 835.

E d i c t.

(2) Von dem Bez. Gerichte Wipach wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Rudolph von Schwarzenberg, als väterlich Johann Rudolphischen Vermögensüberhabers, wegen schuldigen 650 fl. c. r. v., die öffentliche Feilbiethung der, dem Marco Bratousch, von Voka, gehörigen, in der Gemeinde Vossige gelegenen, und auf 790 fl 15 kr. N. M. gerichtlich geschätzten Realitäten Ufer u Douščach, Wein- und Wiesgrund sammt Gestrüpp na Vidimi, und Garten per Zeisti genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 29. Sept., für den zweyten der 29. Oct. und für den dritten der 29. Nov. d. J., jedes Mal von frühe 9 bis 12 Uhr im Orte Voka unter dem Anhang des 326 S a. G. O. bestimmt worden, so werden die Kauflustigen so als die intabulirten Gläubiger hiezu zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bez. Gericht Wipach am 19. July 1821.

3. 839.

Licitations-Verlautbarung.

(2) Den hohen Subernal-Aufträgen zu Folge wird im hiesigen Priesterhause Nro. 283. die Licitation an den Mindestbiethenden über die, für das benannte Priesterhaus im Laufe des Militär-Jahrs 1822 benöthigten, Kleidung, Beleuchtungs- und Heizungsmaterialien abgehalten werden, wozu die betreffenden Lieferanten und Handwerker am 17. Sept. l. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 3 Uhr mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die Licitations-Bedingnisse täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, im Priesterhause, mittleren Stockes (links die 1. Thür bey der Stiege) von 2 bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden können.

Von der Priesterhaus-Direction. Laibach am 1. Sept. 1821.

3. 832.

(2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Martin Mlinar, von Stava Vass, in die öffentliche Feilbiethung der, dem Matthäus Dtrin angehörigen, auf 310 fl. 53 kr. geschätzten Käuße, sammt An- und

Zugehör, im Wege der Execution gewilliget und hierzu drey Termine, nämlich: für den ersten der 3., für den zweyten der 31. October und für den dritten der 3. Decem- ber l. J., mit dem Anhange des 326. §. a. G. O., bestimmt worden; wozu die Kauf- lustigen um 10 Uhr früh, in dem Hause des Oerrichters in Dobrahana sich einzufinden ha- ben, die Kaufsbedingnisse aber inzwischen in der diefortigen Gerichtscauzley einsehen können.

R. K. Bezirksgericht Zria den 29. August 1821.

3. 831.

Feilbietungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Graats Herrschaft Ruperts Hof wird hiermit bekannt ge- macht: Es sey auf Anlangen des Mathias Stibernig, von Neustadt, wegen laut ge- richtlichen Vergleichs vom 21. August 1816, schuldigen 57 fl. c. s. c., in die executive Feil- bietung der, dem Andreas Aunitscheg, von Bresowitz gehörigen, der D. R. O. Com- menda Neustadt zinsbaren, auf 137 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten, zu Bresowitz gelege- nen halben Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 20. August, 20. September und 20. October d. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbie- tungstagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber angebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben wird.

Die dießfälligen Licitationsbedingnisse können täglich bey dem gefertigten Bezirks- gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 18. July 1821.

Anmerkung. Zu der am 20. August 1821 abgehaltenen ersten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

Licitation, am 20. September 1821.

(2)

Bey der, im Gyller Kreise liegenden, Herrschaft Pischäs werden in den gewöhnli- chen Amtsstunden am 20. September 1821 bey 800 St. Cimer, größtentheils alten Wei- nes von vorzüglichen Jahren und Güte; dann an darauffolgenden Tagen Vieh, Kapellenor- nat, Haus- und Zimmereinrichtung, Weinassach u. licitando veräußert werden; wozu man Kauflustige einladet.

Pischäs den 25. August 1821.

3. 838.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kieselstein in Krainburg wird hiermit be- kannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Hafner, von Gähsteig, die öffentliche Feilbietung des, zur Johann Udirischen Verlassmasse gehörigen, im Dorfe Labore bey St. Martin vor Krainburg, sub Haus No. 4 liegenden, dem Grundbuche der Pfarrgült Altenlaak, unter Urb. No. 106 dienstbaren, auf 2456 fl. geschätzten Hubgrundes; dann des auf 130 fl. geschätzten fundus instructus, sammt Fahrnissen, im Wege der Execu- tion bewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar: für den ersten der 2. October, für den zweyten der 3. November und für den dritten der 1. December d. J., mit dem Besatze bestimmt wurden, daß Vormittags von 9 bis 12 Uhr der Hubgrund, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr aber die Fahrnisse feilgebothen werden, und daß, wenn dieser Hubgrund weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Ta- gen in dem Orte Laborne sich einzufinden. Die Versteigerungsbedingnisse werden am Tage der Licitation vorgetragen; können aber auch früher in dieser Gerichtscauzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Kieselstein in Krainburg am 30. August 1821.



**3. 824. Verkauf mehrerer Realitäten im Orte Franz in Untersteyer, Cillier-Kreises. (3)**

Von dem Ortsgerichte der Pfarrgült Franz im Cillier Kreise wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über gemachtes freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers Herrn Dr. Joseph Saul, Pfarrer in Franz, in die versteigerungsweiße Veräußerung nachbenannter, dieser Pfarrgült dienstbaren laudemalmäßigen Realitäten, als:

1ten. Der im Orte der Marsch- und Poststation Franz gelegenen, sub Ruff. Urb. Nr. 1, mit — Pf. 42 fr. 2 dl. eindienenden, sogenannten Schwarzadler Wirthshaus-Realität, bestehend:

a) Aus dem ein Stock hohen, durchgehends gemauerten, mit Ziegel eingedeckten, am Hauptplatze nächst der Pfarrkirche gelegenen, aus 9 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Speis- und 1 Milch-Gewölbe bestehenden, Einkehrhause Nr. 60.

b) Aus dem nächst daran befindlichen, ein Stock hohen, gemauerten, mit Ziegel eingedeckten Hause, Nr. 61, mit 10, theils mittleren, theils kleinen Zimmern, 4 Kammern, 2 gewölbten Küchen und einem gewölbten Keller.

c) Aus einer Pferdestallung in 3 Abtheilungen auf 40 Stück Pferde, dann einer Abtheilung für 6 Stück Hornvieh, 2 kleinen Schweinstallungen, 1 Wagenremise, Dreschteme und Heuboden, alles unter einem Dache, theils gemauert, theils aus Holz gezimmert, mit Stroh eingedeckt.

d) Einer abgeforderten Pferdestallung auf 20 Stück, durchgehends gemauert und mit Stroh eingedeckt.

e) Einer doppelten Getreid-Harphen mit 6 Fenstern.

f) Einem Kuchelgarten hinter dem großen Pferdskall.

g) Einer hölzernen Käusche sammt dabey befindlichem Ackergrund auf 2 Mezen Anbau, dann einem kleinen Wiesflecken und Gestripp, sa Gosjam genannt.

h) Einem Acker von bepläufig 6 Mezen Anbau.

i) Einem geräumigen Hofe und einem Ziehbrunnen.

2ten. Das sub Ruff. Urb. Nr. 6 vorkommenden hölzernen Hauses Nr. 105, nebst einem kleinen Acker und Obstgarten.

3ten. Des sub Ruff. Urb. Nr. 11 dienstbaren hölzernen Hauses Nr. 99, nebst einem kleinen Gartek.

4ten. Das sub Ruff. Urb. Nr. 11 1/2 eindienenden hölzernen Hauses Nr. 100, und einem kleinen Gartek gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbiethung die Tagsetzung, und zwar für die, auf 7630 fl. W. W. gerichtlich geschätzte Schwarzadler-Wirthshaus-Realität der 27. September d. J., Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, für das Haus sub Nr. 103, im Schätzungswerthe pr. 150 fl. W. W., der 28. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, dann für das auf 100 fl. W. W., betheuerte Haus Nr. 99, der 29. September d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und für das sub Nr. 100 vorkommende Haus, im Schätzungswerthe pr. 110 fl. W. W., der 29. Sept. d. J., Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, jedes Mal im Orte der Realität bestimmt worden.

Es werden daher zu dieser Versteigerung alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, zur Verwahrung ihrer Rechte, hiermit vorgeladen.

Die Licitationsbedingungen und die auf diesen Realitäten haftenden unbedeutenden Steuern und sonstigen Lasten können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtscanzley eingesehen werden.

Ortsgericht der Pfarrgült Franz am 20. August 1821.

Feilbiethungs-Nachricht.

(3)

In dem Hause Nr. 10 auf dem Platz am 2. Stock, werden Montag, als den 10. Sept. d. J., verschiedene Hauseinrichtungs-Stücke, als: Spiegel, Kästen, Tische, Stühle, Sessel und sonstige Zimmer- und Kucheleinrichtungen, gegen gleich bare Bezahlung, freiwillig verkauft werden. Bairbach den 30. August 1821.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

**Z. 844.** **Umlaufschreiben** Nr. 10172.

des kais. kön. iayr. Guberniums zu Laibach. (1)

Die Vermauthung des nach Kärnth'n ein- oder aus selben aus- oder durch selbes durchgeführte werdenden Mehls betreffend.

Da das hohe Hofstells-Decret vom 10. October 1777, in Beziehung auf die Gebührensentrachtung vom Mehl, in Vergessenheit gerathen zu seyn scheint, so wird zur Vermeidung von Anständen, in Folge einer herabgelangten Verordnung der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer vom 25. v. M., Z. 29115, zur allgemeinen Nachachtung neuerlich bekannt gemacht, daß vom Mehl, und zwar: vom Mehen zu 80 Pfund gerechnet, in der Einfuhr nach Kärnth'n 3 fr., in der Ausfuhr aus Kärnth'n nach fremden Ländern 6 fr., nach Tyrol und andere Erbländer 3 fr., in der Durchfuhr durch Kärnth'n nach fremden Ländern 6 fr., nach Tyrol und andern Erbländern aber 3 fr. an kärnth'nerisch-landschaftlicher Gebühr zu entrichten seyen. Laibach am 10. August 1821.

In Abwesenheit Sr. des Hrn. Gouverneurs, Excellenz,  
Alphons Graf v. Porcia,  
Vicepräsident.

Ignaz Ebler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

**Z. 850.** **Concurs Verlautbarung** Nro. 11806.

für die Stadtarzten-Stelle in Fiume.

(1) Zur Besetzung der erledigten Stadtarzten-Stelle, in Fiume mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 400 fl., wird in Folge der, mit Note des k. k. küstensländischen Guberniums vom 20. v. M. bekannt gemachten, hohen Hofkanzlen Verordnung vom 26. July d. J. ein neuer Concurs eröffnet.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben daher ihre gehörig instruirten Gesuche längstens bis Ende September d. J. bey dem k. k. Gubernium in Triest einzubringen, und sich darin zugleich über die Kenntniß einer der slavischen Sprachen auszuweisen.

Vom k. k. iayr. Gubernium zu Laibach am 3. September 1821.

Joseph v. Azula, k. k. Sub. Secretär.

**Z. 855.** **Bekanntmachung.** (1)

Der Unterricht aus der Entbindungskunde in frainerischer Sprache wird den 5. November l. J. beginnen. Jene Weiber, die diesem Unterrichte beywohnen wollen, oder von den Bezirksobrigkeiten zu selbigen angewiesen werden, haben sich bis zu jenem Tage bey der hiesigen medizinisch-chirurgischen Studien-Direction geziemend zu melden. Laibach am 2. September 1821.

**Nemliche-Verlautbarungen.**

**Z. 845.** **Kundmachung.** ad Nr. 2780.

(1) Das hochlöbl. k. k. Gubernium hat mit Verordnung vom 17. v. M., Z. 10536, die versteigerungsweise Verkaufung der alten Scharfrichters-Wohnung

(Zur Beilage Nro. 72.)

am Castellberge Nro. 58 bewilligt, und nachdem zur Vornahme dieser Licitation der 29. d. M. bestimmt wurde, so werden sämtliche Kauflustige eingeladen, Vormittag von 9 bis 12 Uhr am Stadthause zu erscheinen, wo auch bis hin die hohen Orts genehmigten Verkaufsbedingnisse täglich eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 4. September 1821.

Z. 840.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 9855.

Die Verpachtung des Weintages und Fleischkreuzers in einigen Bezirken des Fiumaner Kreises betreffend. (1)

Die k. k. Zoll- und Salzgefällen-Administration bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Weintag und Fleischkreuzer in den unten benannten Bezirken und Hauptgemeinden des Fiumaner Kreises in der Canzley des k. k. Hauptzollamts Fiume, auf die Dauer des Militär-Jahrs 1822, neuerdings an nachfolgenden Tagen, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Am 18. des M. September das Fleischkreuzer-Gefäß der Hauptgemeinden Castellnuovo und Lippa, dann des ganzen Bezirkes Castua.

Am 19. detto das Fleischkreuzer-Gefäß der Hauptgemeinden Moschenizza und Bersek, dann der Stadt Buccari und der zur Hauptgemeinde gleichen Namens gehörigen Untergemeinden; endlich der Hauptgemeinde Buccari.

Am 20. detto das Weintaggefäß der Hauptgemeinden Grobnico, Portore und Cucuglianovo, dann das Fleischkreuzer-Gefäß der Hauptgemeinden Portore und Pifetto.

Am 21. detto der Fleischkreuzer des Bezirkes Ezubar und der Hauptgemeinden Brod, Verbosco und Raunagora; dann der Weintag der Hauptgemeinden Verbosco und Raunagora.

Am 22. detto der Weintag des ganzen Bezirkes Fucine und der Hauptgemeinde Fianona; dann der Fleischkreuzer der Hauptgemeinde Gurane, und der zum flachen Lande gehörigen Untergemeinden der Hauptgemeinde Albona.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen, mit dem frühern Anbange eingeladen werden.  
Laibach am 31. August 1821.

Z. 847.

A v v i s o d' A s t a.

L'Imperiale Regio Comando Militare della Città e Fortezza di Venezia, rende noto, che nel giorno 11. undici Settembre venturo all' ore 10. dieci antimeridiane, sarà, aperta l'Asta nella Residenza di questo Comando in Campo San Stefano per la deliberazione dell' Imprese de' Trasporti Militari per Acqua, di Truppe, Viveri, Effetti, Munizioni e delle Somministrazioni delle Barche e Gondole Stabili al Militare servizio ordinario e straordinario, e ciò separatamente per il Servizio interno cioè, per li Trasporti nelle Lagune, Canali del Circondario di questa Città e Fortezza di Chioggia e Mestre; per li Trasporti nelle vie Fluviali di tutta la Provincia di Venezia e Lombardia; e per li Trasporti occorrenti Marittimi nell' Adriatico.

Le Condizioni del Contratto saranno comunicate all' apertura dell' Asta dietro l' ordine dell' Eccelso Comando Generale di Padova li 21 ven-

ti un Agosto anno corrente R. 9418. ed ognuno che vorrà presentarsi all' Asta in qualità di fornitore dovrà essere munito della rispettiva Patente, ed avrà l'obbligo di depositare per il Servizio interno nelle Lagune Lire italiane 2500 duemila cinquecento, per il Servizio delle vie Fluviali 2000 duemila, e per li Trasporti di Mare 1500 mille cinquecento Lire Italiane in Moneta sonante o con Vaglia bancario.

Dopo chiuso l' Atto dell' Asta non saranno più ammesse offerte posteriori di qualunque migliorìa.

Dall' Imperiale Regio Comando della Città e Fortezza li 28 ventotto Agosto 1821 mille ottocento ventiu.

Il Comando divisionale dell' Imp. R. Marina

**GIOVANNI TIZIAN**

Capitano di Vascello di 2. Classe.

In Assenza del Colonnello di Piazza

il Commissario di Guerra della Piazza

**DE PRINA**

**DE FULDA.**

Maggiore di Piazza.

**PER IL COMANDANTE MILITARE DELLA CITTA' E FORTEZZA  
F O L S E I S**

General Maggiore Brigadiere, Cavaliere dell' I. R. Ordine di Maria Teresa, della Corona Ferrea di terza Classe, Gran Croce del R. Ordine di Sardegna di Ss. Maurizio e Lazzaro, Ufficiale della Legion d' Onore Francese, e Secondo Proprietario dell' I. R. Reggimento d' Infanteria di Linea, Duc di Nassau No. 20.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Pacht - Unboth.

(1)

Ungefähr 100 Schritte von Beshigrad, an der nämlichen Seite zwischen dem anreichenden Herrn Mallitsch und Jeuniter, ist ein großer, gut gedungener Acker, der beynabe 5 Joch im Flächeninhalt hat, zu künftigen Michaeli auf ein oder mehrere Jahre in Pacht zu vergeben. Das Nähere hierüber ertheilt das Zeitungs - Comptoir.

Z. 854.

E d i c t.

ad No. 528.

(1) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch in Innerkrain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Nicolaus Dosses, von Landoll, als gerichtlich aufgestellten Vormundes der, von dem Carl Frank minderjährig hinterlassenen Kinder, zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem, zu Landoll verstorbenen Carl Frank, die Tagsatzung auf den 15. October l. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf den Verlass dieses Verstorbenen einen Anspruch zu machen vermeinen, selben sogleich anmelden und sohin geltend machen sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. bey messen haben werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 4. September 1821.

Z. 843.

Jagd-pacht - Versteigerung.

(1)

In der Amtscanzley der Religions - Fonds - Herrschaft Ruperts Hof wird am 29. September 1821, Vormittags 9 Uhr, die herrschaftliche Jagdgerechtfame durch Versteigerung auf 6 Jahre verpachtet.

Verwaltungsamt Ruperts Hof am 30. August 1821.

# A n z e i g e.

---

(1) Endesgefertigter, dem ein hoher gnädiger Adel und ein verehrungswürdiges Publicum, sowohl hier als auf dem Lande, schon seit 12. Jahren mit Ihrem gütigen Zutrauen beehrten, macht es sich zur Pflicht, Denselben bekannt zu machen, daß er nach den neuesten Wiener und Pariser Moden arbeitet, und zu diesem Endzwecke sich die Mode-Journale beyder vorgedachten Städte hält, welche jeder P. T. Dame stets zur gefälligen Einsicht bereit sind. Da er mit geschickten Arbeitern versehen ist, und die billigste und prompteste Bedienung verspricht, so schmeichelt er sich, daß ihm vorhergeschenkte Zutrauen auch in Zukunft fortgesetzt zu sehen.

Laibach den 6. September 1821.

Matthäus Faigel,  
bürgl. Frauen-Kleidermacher, wohnh. am alten  
Markt Nr. 156.

3. 849.

G d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird aunit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Merlak, nominir seiner Ehegattinn Helena, geborne Stibel, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen, in die abermahlige Feilbiethung der, zu Smoudnim P. 3. 3 liegenden, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nro. 1044 zinsbaren, auf 322 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzten Hube bewilliget worden.

Da nun hierzu ein einziger Termin auf den 1. October früh 9 Uhr, im Orte Smoudnim, mit dem Besfage bestimmet wird, daß gedachte Hube, wenn sie um den Schätzwerth und darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, auch unter dem Schätzwerth hindan gegeben werden würde; so haben alle Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger an obbestimmtem Tage und Orte dazu zu erscheinen.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungs - Protocoll können in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 25. August 1821.

3. 848.

(1)

Am 26. September d. J. wird in der Gerichtscanzley der Herrschaft Nassensfuß die sogenannte U. l. Fr. Kaplaneygült zu Unternassensfuß aus freyer Hand, entweder im Ganzen, oder in einzelnen Bestandtheilen versteigerungsweise in Kauf gegeben.

Zu dieser Gült gehören, nebst den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 7 Joch 1117 Qudr. Klast. Aecker, 5 Joch 188 Klast. Wiesen und Gärten, 9 Joch 852 Klast. Waldungen, 9 1/2 Rustical-Huben, dann ein kleines Bergrecht in Rakouke und Woutschak.

Der dießfällige Anschlag, nebst einigen Hauptbedingnissen zum Verkaufe, kann sowohl in der Gerichtscanzley der Herrschaft Nassensfuß, als im Zeitungs-Verlage des Herrn Ignaz Edlen von Kleinmayr zu Laibach eingesehen werden.

Die Kauflustigen werden demnach eingeladen, sich am obigen Tage, als den 26. Sept. d. J., um 9 Uhr früh in der Gerichtscanzley der Herrschaft Nassensfuß einzufinden.

Nassensfuß am 31. August 1821.

Licitations - Anzeige.

(1)

Dienstag den 18. September werden in dem Hause Nro. 262 am Platz im 2. Stode verschiedene Einrichtungen, als: Sesseln, Sophen, Kästen, Tische, Spiegel, Luster und andere Sachen dem Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden; wozu Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Bey der großen Sieben - Güter - Lotterie  
finder kein Rücktritt Statt.

Ein entscheidender Loosabsatz gestattet noch vor der angeordneten Zeit diese Bekanntmachung.

Zugleich wird dem Gewinner für den Haupttreffer

ein Ablösungsquantum von 100,000 Gulden Conv. Geld in Zwanzigern unter Garantie von Ballabene et Comp. zugesichert, über dessen Annahme er jedoch im Verlauf von längstens zwey Monathen, vom Ziehungstage gerechnet, das verlofende Haus zu verständigen hat, weil sonst der Antrag als erloschen zu betrachten wäre.

Wenn seit der kürzlichen Ankündigung des 1sten Octobers d. J., als letzten Ziehungstermins, der Loosabsatz so wesentlich vorwärts schritt, daß man schon jetzt auf den Rücktritt verzichten kann, und da mit dieser Verzichtigung zugleich eine nicht unbedeutende Ablösung des Haupttreffers gebotten wird, so ist ein rascher Fortgang in diesem Geschäfte wohl

nicht zu bezweifeln, und eine große Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die Loose vor Ablauf des 25. Sept. hier vergriffen seyn können. —

Mit dieser Lotterie sind außer dem Hauptgewinne, welcher in den sieben Gütern, im Schätzungswerte von 887,457 fl. 13 kr. und 20,000 fl. baarem Gelde besteht, noch 4,615 verschiedene Geldgewinne von 50,000 fl. bis 15 fl. verbunden, welche mit Inbegriff der dem Hauptgewinne zufallenden 20,000 fl. 221,865 fl. betragen.

Der Preis des Looses ist 12 fl. W. W. Auch sind bey Unterzeichneten Loose der großen Eisen- und Stahlgewerke zu Malborgeth à 10 fl. M. M. täglich zu haben.

Frag- und Kundschafts-Comptoir.  
Pichler.

**Z. 846. Verlaßanmeldung. (1)**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria, als Abhandlungsinstanz, wird bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlaß der, am 3. August d. J. zu Unteranomla a testato verstorbenen Maria Kriug, vorhin verwitweten Hladnig, was immer für Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der auf den 29. September l. J., Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzley bestimmten Tagssagung sowenig anzumelden und darzuthun, als widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und dem sich erklärten Universal-erben eingewortet werden wird.

K. K. Bezirksgericht Idria am 27. August 1821.

(1) In dem Hause No. 239 am Plage im dritten Stocke sind zwey meublirte Zimmer täglich zu vermietben; das Nähere erfährt man daselbst im 2. Stocke.

**Z. 841. (2)**

Alle, welche auf den Verlaß des zu Neustadt verstorbenen Joseph Aufseß, gewesenen Bedenermeisters, aus was immer für einem Rechtsittel, eine Forderung zu stellen vermeinen, haben sich bey der, am 25. September d. J. vor diesem Gerichte bestimmten, Tagssagung sowenig einzufinden und ihre Forderung darzuthun, als sonst der Verlaß der Ordnung nach abgehandelt werden würde.

Bezirksgericht Staatsheerrschaft Neustadt den 30. August 1821.

**Z. 842. E d i c t. (2)**

Von der Guts-Inhabung Pепенсfeld wird anmit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid des hochlöbl. k. k. Suberniums zu Laibach vom 9. Juny l. J., Z. 7558, und löbl. Kreisämtlichen Intimation vom 22. Juny l. J., Z. 4603, die folgende Abstiftung des Franz Strufel, zu Podgora, Gut Pепенсfelder Unterthan, wegen seiner hartnäckig und boshafter Reuitenz anbefohlen worden.

Da nun, in Folge dieses hohen Auftrages die Erhebung des Activ- und Passiv-Standes, durch die, von Seite des löbl. k. k. Kreisamtes ernannten Herrn Commissärs bereits erfolgte, und nicht minder zur öffentlichen Feilbietung der, dem Franz Strufel gehörigen, zu Podgora liegenden, dem Gute Pепенсfeld sub Rect. No. 25 zinsbaren, ohne Fundo-instruct auf 477 fl. 35 kr. geschätzten halben Kaufrechts-Hube, die löbliche Kreisämtliche Bewilligung unterm 28. August l. J., No. 7026, ertheilt worden ist, so werden zur dießfälligen Veräußerung 3 Termine, nämlich: der 12. September, 13. October und 14. November l. J., jedes Mal früh um 9 Uhr, im Orte der Hube mit dem Besatze bestimmt, daß, falls gedachte Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswertb oder darüber veräußert werden könnte, solche bey der dritten Feilbietungstagssagung auch unter dem Schätzungswertb hindan gegeben wird.

Auch werden unter einem die stehenden Früchte durch Meißboth zu veräußern kommen. Kauflustige und intabulirte Gläubiger haben daher an obbestimmten Tagen im Orte Podgora zu erscheinen.

Die Licitationsbedingnisse, und das Schätzung-Protocoll, so wie die auf der Hube haftenden Urbarial-Giebigkeiten, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Wohnung des Herrn Guts-Inhabers zu Raibach, in der Capuziner Vorstadt, Hau-Nr. 18 in 2. Stocke, nicht minder bey der Bezirksherrschaft Görttschach und bey der Licitations-Tagsagung selbst eingesehen werden. Gut Perensfeld den 28. August 1821.

3. 817.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirktgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung der Schuldenlast nachstehender verstorbenen Personen, die Tagsagungen auf folgende Tage vor diesem Gerichte bestimmt worden:

Am	8. Oct. 1821	nach dem seel.	Matthias Kobhou,	von Planina;
"	8. detto	" der "	Maria Kerone,	von Oberfeld;
"	9. detto	" " "	Mariana Schwöckel,	von Planina;
"	9. detto	" " "	Mariana Vidrich,	von Ersell;
"	10. detto	" dem "	Simon Kobhou,	von Ersell;
"	10. detto	" der "	Anna Wiffiak,	von Sturia;
"	11. detto	" dem "	Franz Rusdorfer,	von Glapp;
"	11. detto	" dem "	Matthias Petritsch,	von Planina;
"	12. detto	" der "	Agnes Schwöckel,	von Delleine;
"	12. detto	" " "	Ursula Ischermel,	von Planina;
"	13. detto	" " "	Mariana Pippan,	von Planina;
"	13. detto	" " "	Ursula Trost,	von Podkrech;
"	15. detto	" dem "	Andreas Schganz,	von Ugoisdi;
"	15. detto	" der "	Agnes Wentschina,	von Branika;
"	16. detto	" dem "	Marko Stramzer,	von Planina;
"	16. detto	" der "	Margareth Terjantschitsch,	von Gottschee;
"	17. detto	" dem "	Jacob Vidrich,	von Gottschee;
"	17. detto	" dem "	Joseph Schiwiz,	von Gottschee;
"	18. detto	" der "	Mariana Vidrich,	von Losche;
"	18. detto	" dem "	Anton Fabtschitsch,	von Drechouza;
"	18. detto	" der "	Gertraud Rudolf,	von Lomme;
"	19. detto	" der "	Agnes Woschitsch,	von St. Weith;
"	19. detto	" dem "	Markus Schigur,	von Peretsche;
"	19. detto	" " "	Jacob Screibouth,	von Lerscheuje;
"	20. detto	" " "	Josefko Jos. Schigur,	von St. Weith;
"	20. detto	" " "	Joseph Skappin,	von Schuanuthi;
"	22. detto	" " "	Lucas Skappin,	von Schuanuthi;
"	22. detto	" " "	Joseph Hrovathin,	von Octoschze;
"	23. detto	" der "	Margareth Bratousch,	von Lössige;
"	23. detto	" der "	Margareth Schuanuth,	von Lössige;
"	24. detto	" dem "	Joseph Schiberna,	von Grische;
"	24. detto	" " "	Anton Vouc,	von Grische;
"	25. detto	" " "	Franz Serraschin,	von Urabtsche;
"	25. detto	" " "	Matthäus Porschar,	von Resguri;
"	26. detto	" " "	Anton Paulitsch,	von Bogu,
"	26. detto	" " "	Joseph und Catharina Gresker,	von Pülle;
"	26. detto	" " "	Anton Staurig,	von Wipbach;
"	27. detto	" der "	Josepha Schenug,	von Wipbach;
"	27. detto	" " "	Maria Wentschina,	von Zoll.

Alle diejenigen, welche an diesen Verlässen, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, sollen solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun, widrigens sie sich die Folgen 814. §. des b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.  
 Bezirktgericht Wipbach am 17. August 1821.



**B e k a n n t m a c h u n g.**

(2) Zur Bequemlichkeit der (P. T.) Herrn Weinändler, Gastgeber, und auch der Privat-Parteyen, welche steuermärkische Weine besserer Gattung sich beschaffen, oder zum eigenen Consumo bestehen wollen, hat der Unterzeichnete die Unternehmung gemacht, einige Partien seiner eigenen Wein-Erzeugung von den Jahren 1810 und 1811, von vorzüglich guter Gattung, in Flaschen abzugeben, und solche in Kisten, zu 30 Flaschen zu 1½ Maß, zusammen also 10 Oesterreicher Maß Inhabtes, zu verpacken.

Die Preise sind, nach Verschiedenheit der Sorte, für eine Kiste, franco Fracht, Mauth und Spesen nach Laibach gestellt, auf 10, 12 bis 15 fl. M. M. bestimmt.

Die (P. T.) Herrn Pränumeranten belieben sich, hinsichtlich ihrer gefälligen Bestellungen, mit Briefen an den Unterzeichneten zu verwenden.

Marburg in Untersteyer am 24. August 1821.

Wilhelm Scheiggel.

(3) Zur allgemeinen Nachricht wird bekannt gemacht, daß das Gut Obererckenstein, im Neustädter Kreise, entfernt anderthalb Stunden von dem, an dem schiffbaren Save-Strome befindlichen Markte Ratschach, daher zu jeder Speculation um so mehr geeignet, weil die neue Fahrstraße dahin mit der neuen Straße nach Laibach, über Neudorf oder Neustadt, über Rassenfuß, durch das Thal Gralhousa, in Verbindung gesetzt wurde; dieses Gut, bestehend aus 18 Huben, welche zu leisten verbunden sind, Urbars-Geld-Dienst, Zins-Getreid, Kleinrechten, Kobath, Getreid, Jugend- und Weinzehent, Bergrecht, Forst- und Ustrecht, Laudemien, aus Demin. Baufeld von 28 Jochen, 13 Joch Wiesen, mehrere Weingärten; ferner aus 900 Jochen, theils Gestrüpp, theils Weidplätze und gut bestellter Waldungen mit hartem Holz, und die Lage des Gutes gibt die beste Gelegenheit zu Verbesserung der Renten.

Dieses Gut, gerichtlich geschätzt den 4. Juny d. J. auf 17184 fl. 40 kr., ist verkauflich. Die Verkaufsbedingungen können die Kauflustigen nach Belieben bey der Herrschaft Ruckenstein, auf dem Gute Obererckenstein, oder bey Hrn. Dr. Repeschitz zu Laibach erfahren.  
Laibach am 29. August 1821.

Z. 826.

E d i c t.

Nro. 854.

(3) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Georg Smud, als Ire Jalleritsch'schen Vormundes, gegen die Lucas Mauritschischen Minorennen zu Möttling, wegen schuldigen 450 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, sammt 2 Aekern und Weingärten auf 397 fl. geschätzten Hauses in der Stadt Möttling gewilliget, und hierzu drey Tagsetzungen, die erste auf den 29. September, die zweyte auf den 29. October und die dritte auf den 29. November l. J., jedes Malh Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco Möttling, mit dem Besatze angeordnet werden, daß nur bey der letzten Feilbietung die früher nicht an Mann gebrachten Realitäten unter dem Schätzungswerte hindan gegeben werden können.

Die Licitationsbedingungen können in der Amtscanzley erfahren werden.

Bezirksgericht Krupp am 22. August 1821.

**R. R. Lottoziehung am 1. September 1821.**

In Gräß. 60. 57. 2. 62. 6.

Die nächsten Ziehungen werden am 15. und 26. Sept. abgehalten werden.